

Rosa Kirchturm strahlt Liebe aus

Text **Philipp Schwarz** Bilder **Christian Gerber**

Knuchel AG mischte die Farbe

Der Farbenhersteller Knuchel AG aus Wiedlisbach ist nicht nur Sponsoring-Partner, sondern hat auch diesen dezenten Farbton mit einem speziell UV-beständigen Rotpigment gemischt. Interessierte können die Farbe auch als Souvenir in kleinen Fläschchen bei der Knuchel AG beziehen. Der Inhaber und Geschäftsleiter Adrian Knuchel: «Gerade in der heutigen Zeit betrachte ich es als eine Verpflichtung, einen Beitrag an solche Projekte zu leisten, welche bei international tätigen Firmen kaum Beachtung finden. Es ist doch eine tolle Sache, dass sich ein kleines Dorf wie Attiswil für ein so gewagtes Projekt begeistern lässt. Wäre das Ganze in einer Grossstadt realisiert worden, hätte dies sicher nicht zu einer solchen Medienpräsenz geführt.»

Noch bis zum 30. Oktober findet in Attiswil BE eine Kunstausstellung vorwiegend unter freiem Himmel statt. Einen ungewöhnlichen Beitrag liefert der Künstler Reto Bärtschi. Er hat den Kirchturm mit der Farbe Rosa bemalt. Zusätzliche angebrachte Stichwörter wie «Liebe» oder «SOS, so schön» durften ebenso nicht fehlen. Der farbige Kirchturm stösst auf breites Interesse bei Besuchern aus der ganzen Schweiz.

Attiswil ist ein kleines Dorf am Jurasüdfuss mit gerade mal rund 1300 Einwohnern. Die jährliche Dorfchilbi gehört normalerweise zu einer der wichtigsten Veranstaltungen. In diesem Jahr können sich die Bewohnerinnen und Bewohner aber über einen weiteren Höhepunkt freuen: Im Mittelpunkt des Interesses steht die Ausstellung «Kulturrundum» an der 66 Künstler, vorwiegend aus den Kantonen Bern und Solothurn, teilnehmen. Der Grossanlass wird wegen des 50-Jahr-Jubiläums des Museums Attiswil durchgeführt. Er findet mit allen ausgestellten Objekten und Skulpturen auf einem vier Kilometer langen Kulturweg statt und dauert bis zum 30. Oktober 2011. Die betei-

ligten Künstler mussten sich mit den Begriffen «Weg», «Leben», «Zeit» und «Rund» auseinandersetzen.

Einen ungewöhnlichen Beitrag erarbeitete der Wangenrieder Künstler Reto Bärtschi. Seit Anfang Mai malte er – gut versteckt hinter einem Gebäudegerüst – den reformierten Kirchturm mit der Farbe Rosa an. Seine Begründung: «Rosa ist die Farbe der Sanftheit, des Schutzes, der Sensibilität, Zurückhaltung, Zuneigung und Romantik. Die Kirche bot den Menschen schon immer Schutz und Sicherheit, und dies möchte ich mit meinem Beitrag «Die rosa Kirche und ihre Wächter», darstellen.»

Dies wird mit in Kringelschrift aufgemalten Begriffen verdeutlicht: «Es handelt sich dabei um leichte, schöne und positiv besetzte Begriffe wie Liebe, Leidenschaft und Ähnliches.»

Selbst sein Umfeld glaubte nicht an seine Idee

Seit dem 22. Mai 2011 ist der Kirchturm unverhüllt. Welche Reaktionen hat er bisher vernommen? «Überwiegend positive. Die Leute sind angenehm überrascht. Nur auf einer anonymen Karte wurden die Kosten reklamiert, dabei hat die Person übersehen, dass mein Werk von Sponsoren finanziert wird, und zwar von drei regionalen Firmen.» Diese sind das Malergeschäft Giesser (Langenthal), der Gerüstbauer Menz (Luterbach) sowie der Farbenhersteller Knuchel AG aus dem Nachbar-



Der Kirchturm der reformierten Kirche in Attiswil trägt noch bis zum 30. Oktober 2011 ein rosa Kleid.



Ein besonderes Souvenir: Die Farbenherstellerin Knuchel AG verkauft die von ihr gemischte Farbe für den Attiswiler Kirchturm in kleinen Fläschchen.

dorf Wiedlisbach. Es handelt sich um eine Summe von insgesamt 30'000 Franken.

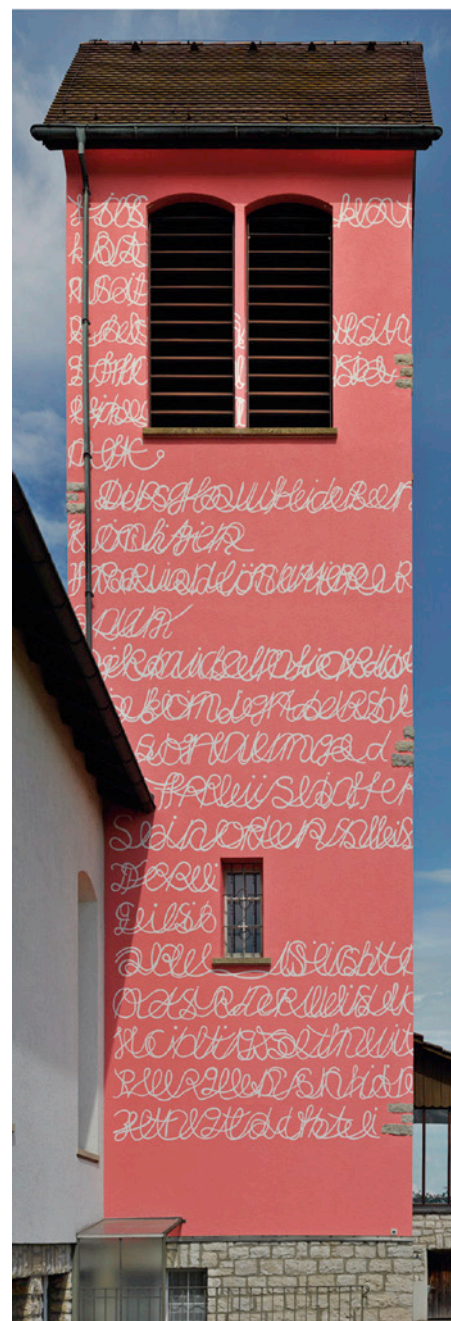
Die Idee zu dieser Arbeit entstand bereits vor drei Jahren. Der 40-jährige Künstler erarbeitete dazumal ein ähnliches Projekt während seines Stipendiats an der Kunsthochschule im deutschen Kassel. Er wusste jedoch nicht, ob er dieses Vorhaben überhaupt einmal umsetzen könnte. Sein Professor und seine Kunstfreunde bezweifelten dies.

Es sollte anders kommen. Dieses Jahr erhielt Reto Bärtschi eine Anfrage der Organisatoren des Attiswiler Kunst-

anlasses, ob er nicht bei ihnen einen eigenen Beitrag präsentieren könne. Er stimmte zu und sah seine Chance gekommen, sein Projekt doch noch umzusetzen. Ein bisschen Glück verhalf ihm zusätzlich, denn die Kirche steht nicht unter Denkmalschutz, und der Turm wird im kommenden November sowieso wieder weiss gestrichen. Den nötigen «Segen» für sein Vorhaben erhielt er unbürokratisch von der Kirchgemeinde Oberbipp. «Für mich war dies keine Selbstverständlichkeit. Deshalb freute ich mich umso mehr», erklärt Reto Bärtschi abschliessend. ■



Die Idee für den farbigen Kirchturm hatte der Wangenrieder Künstler Reto Bärtschi. Während rund drei Wochen bemalte er den Turm.



Am Kirchturm stehen in Kringelschrift auch unterschiedliche Begriffe wie etwa «Liebe». Wer entdeckt hier auf Anhieb dieses Wort?